
1. Aktuelles in den Kulturen - Winterraps

2. Produktrückruf - Trinity

3. Weitere Termine Sachkunde-Fortbildung

4. Informationen zur Düngung

1. Aktuelles in den Kulturen

Die letzten erheblichen Niederschläge von z.T. 60 mm haben die Befahrbarkeit der Böden stark eingeschränkt. Ist die Befahrbarkeit bei einer Wetterberuhigung wiedergegeben, gilt es, neben einer möglichen weiteren Winterweizen-Bestellung und/oder Bodenherbizidmaßnahmen, je nach Relevanz auch einige Maßnahmen im Raps umzusetzen.

Winterraps

- ❖ Einsatz von **Minecto Gold** oder **Exirel** zur **Rapserrdfloh-Bekämpfung** (siehe WD Nr. 66 vom 09.10.23):

Generell darf die Zugabe eines Zusatzstoffs/Additivs zu Insektiziden nur erfolgen, wenn dafür eine **BVL-Genehmigung** vorliegt (BVL: Liste der genehmigten Zusatzstoffe, siehe Link). Das **Additiv Hasten** (1,0 l/ha) hat nun die Genehmigung für den Einsatz mit Cyantraniliprole-haltigen Produkten (Minecto Gold, Exirel) auch für den Ackerbau erhalten (*BVL Bescheid liegt vor, Produkt ist aber noch nicht in der Liste drin, letzte Änderung vom 07. August 2023*).

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/Zusatzstoffe_liste.html?nn=11019968

Geht es um die Frage der **Wirkungsverbesserung der Larvenbekämpfung**, so ist nicht automatisch jedes Additiv dafür geeignet und z.B. Spreiter oder Benetzer für diesen Zweck nicht unbedingt zielführend. Dagegen sind **penetrierend (= Aufnahme beschleunigende) wirkende Additive**, wie Hasten oder Kantor, hier eher zu bevorzugen, um den Wirkstoff noch besser in die Pflanze/Blattstiele und damit zum Ort der Bestimmung (Bekämpfung der Larven) zu bekommen. Beim Zusatz von Additiven sind generell die Effekte auf möglicherweise weitere Mischungspartner bei der Anwendung immer zu berücksichtigen. Die Spritzbrühe darf nicht von der Pflanze ablaufen.

- ❖ Einsatz von Fox gegen **Wegrauke**:

Mit Einsetzen einer Regenspauze sollte an den Clomazone-freien Rändern ein eventuell starker Wegrauken-Besatz nun mit 0,75 – 1,0 l/ha Fox (Soloeinsatz, Raps mindestens ES 16, wüchsiger Bestand nötig, Hinweise in der Gebrauchsanleitung beachten) behandelt werden. Da momentan der Raps kaum noch in der Lage ist, eine ausgeprägte Wachsschicht auszubilden (Regen, Tau, usw.), können trotz einer Anwendung an einem sonnigen Tag, wo die Blätter abgetrocknet sind, die „typischen Fox-Sprenkel“ auf den Blättern auftreten.

Alternativ kann bei leichtem Vorkommen von Wegrauke das Produkt Belkar (0,5 l/ha, Raps ab ES 16, Kombination mit 0,25 l/ha Synero möglich, sonst solo einsetzen) zum Einsatz kommen. Allerdings darf im Vorwege kein Carax oder Caramba als Wachstumsregler appliziert worden sein.



Die Wirkung von Belkar auf Wegrauke ist im Vergleich zum Fox etwas schwächer einzuschätzen, die Pflanzen stellen ihr Wachstum ein und werden im weiteren Vegetationsverlauf vom Raps unterdrückt. Der Frühjahrseinsatz von Korvetto dagegen ist gegen Wegrauke zu schwach.

❖ Auftreten von **Phoma-Blattflecken**:

Aufgrund der häufigen Niederschläge sind erste *Phoma*-Infektionen auf den Blättern sichtbar (Bild 2). Viele Sorten haben inzwischen das *Phoma*-Resistenzgen Rlm7, sodass die Krankheit nicht mehr so die Bedeutung, wie noch vor ein paar Jahren aufweist. Allerdings wurde zur diesjährigen Ernte teilweise doch verhältnismäßig viel *Phoma* (z.T. komplette Vermorschungen) an den Rapsstängeln festgestellt. Verletzungen der Pflanze durch Schadinsekten (z.B. Rapserrdfloh, Rüssler-Arten) haben wahrscheinlich für zusätzliche Eintrittspforten des pilzlichen Erregers in die Pflanze gesorgt.



Über die Bedeutung der derzeitigen Infektionen entscheidet dann überwiegend die Witterung im Winter (Niederschläge, Temperaturen im zweistelligen Bereich) und vor allem im Frühjahr. Herbstinfektionen müssen nicht zwangsläufig in einem starken Stängelbefall münden (s. WD Nr. 58 v. 14.09.23).

Neben nach wie vor schlecht entwickelten Rapsbeständen aufgrund von starkem Rapserrdfloh-Befall, gibt es auch Rapsbestände, die zum „Überwachsen“ neigen. Solche üppigen Rapspflanzen, die das 6-Blattstadium deutlich überschritten haben, und weiteres Wachstum zeigen, müssen jetzt nachhaltig eingekürzt werden. Für diese Situation sind die Produkte Toprex (0,3 – 0,35 l/ha) und Carax (0,5 – 0,7 l/ha) besser geeignet, als Tebuconazol-haltige Präparate. Besonders Toprex profitiert aufgrund seiner Wirkungsweise momentan von den feuchten Bodenverhältnissen. Bei Nachtfrostgefahr sollte kein Wachstumsregler appliziert werden.

2. Produktrückruf – Trinity

Bei Stichprobenkontrollen wurden unzulässige Beimengungen in **zwei Chargen des Produktes Trinity** festgestellt, die eine Vermarktung und Anwendung verbieten. Betroffen sind folgende Chargennummern: **22059238** und **220839726**. Die Chargennummern finden Sie aufgedruckt am Hals des Pflanzenschutzkanisters. Sollten Sie diese Chargennummern auf Ihrem Kanister finden, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf. Der Kaufpreis wird erstattet.

Weitere Informationen unter: <https://www.adama.com/deutschland/de/produktueckruf>

3. Weitere Termine Sachkunde-Fortbildung

Unter folgendem Link finden Sie weitere Termine für die Sachkunde-Fortbildung:
www.t1p.de/lk-sh_PS

4. Informationen zur Düngung

❖ Auf der Homepage der Landwirtschaftskammer finden Sie eine **überarbeitete Version des FAQ** zur Düngung.

[FAQ_Duengeverordnung_LKSH.pdf](#)

Neu aufgenommene Punkte sind unter anderem:

- Klärung, wie Grünschnittroggen im Herbst gedüngt werden kann (S. 17)
- Bedingungen für Zwischenfrüchte im Sinne der DüV (S. 16, S. 37)
- Überlagerung von Wirtschaftsdüngern im Rahmen der Berechnung der betrieblichen N-Obergrenze

Die neuen, bzw. aktualisierten Parts sind in dem Dokument in grün hervorgehoben.

❖ Für vorläufig zu erstellende Düngebedarfsermittlungen finden Sie die **langjährigen Nmin-Ergebnisse** unter folgendem Link. [Langjaehrige_N-min-Ergebnisse.pdf \(lksh.de\)](#)

Diese Ergebnisse setzen sich im Schnitt aus den Jahren 2017-2023 auf einer Bodentiefe von 0-90 cm zusammen.

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.